



BACHELOR OF ARTS Unternehmensführung

**Berufsbegleitender
Aufbau-Studiengang**

Bachelor of Arts Unternehmensführung

Aktuelles Wissen

Viele Berufsfelder, die bislang von Praktikern besetzt waren, werden zunehmend akademisiert – ein Trend der sich fortsetzt. Ohne Studium sind die Aufstiegsmöglichkeiten in den meisten Unternehmen begrenzt.

Der Bachelor-Studiengang Unternehmensführung richtet sich an Berufstätige mit und ohne Abitur, die parallel zur Berufstätigkeit ein Studium auf Universitätsniveau absolvieren wollen und dabei auf einen praxisnahen Lehrstil Wert legen.

Vier Jahrgänge des Studienganges bestätigen: Das Studium ist neben einer anspruchsvollen beruflichen Tätigkeit bei einer entsprechenden Unterstützung durch Familie, Mitarbeiter und ggf. den Arbeitgeber in der Regelstudienzeit von 5 Semestern studierbar. Bei Bedarf kann ein gestreckter Studienplan vereinbart werden.

Das Aufbaustudium für Betriebswirte



Willkommen an der Hochschule Zittau/Görlitz

Das gemeinsam mit unseren Dresdner Partnern seit fünf Jahren erfolgreich angebotene Bachelorstudium Unternehmensführung ergänzt ideal das Lehrangebot unserer Hochschule insgesamt und der Fakultät Wirtschafts- und Sprachwissenschaften im besonderen. Interdisziplinäres Lernen, Mittelstandorientierung und regionale Kooperationen sind dabei die wichtigsten Säulen.

Besonders stolz sind wir auf die 2011 erreichte Akkreditierung des Programms durch ACQUIN, weil es bestätigt wovon wir von Anfang an überzeugt waren: Die hohe fachliche Qualität der Betriebswirteausbildung lässt sich strukturell auf ein Hochschulstudium anrechnen. Durch unsere wissenschaftliche Leitung sichern wir kontinuierlich die Qualität des Angebots und entwickeln die Inhalte auf der Basis der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse weiter.

Mit dem Bachelor of Arts (B.A.) erreichen Sie den ersten verbindlichen akademischen Grad in einem ECTS-gerecht modularisiertem Studium nach gültigem sächsischen Hochschulrecht. Wir freuen uns auf Sie!

Prof. Dr. Heike Laudahn (Studiengangsleiterin) und Prof. Dr. Roland Giese (Prorektor Bildung)

Anerkennung und Akkreditierung

Im Programm sind die Empfehlungen der ECTS-Beratergruppe Deutschland zur Implementierung und Akkreditierung des European Credit Transfer System als Akkumulationssystem umgesetzt. Somit sind relevante Module anrechenbar.

Das Studium ist verfahrensgerecht beim Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst angezeigt. Zur Qualitätssteigerung wurde das Studium 2011 bei ACQUIN akkreditiert.



Wissenschaftlicher Beirat

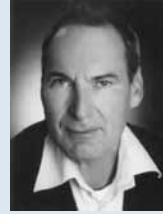
Der wissenschaftliche Beirat wird durch den Koordinierungsausschuss der Hochschule Zittau/Görlitz und EIPOS e. V. berufen. Auf Basis seiner Geschäftsordnung berät er bei der fachlichen und didaktischen Studiengestaltung zur Sicherstellung eines wissenschaftlich anspruchsvollen und zugleich praxisorientierten Studienganges.



Jürgen Köhler, B.A.
Kaufmännischer Geschäftsführer Köhler GmbH, Obermeister der Elektroinnung Riesa-Großenhain



Dipl.-Betriebswirt (FH) Peter Ohmberger MBA
Geschäftsführer Hekatron Vertriebs GmbH, Denzlingen



Dr. Franz Xaver Ortlieb
Freier Unternehmensberater und Dozent im Fachbereich Wirtschaft an der Hochschule Bremen



Prof. Dr. Mario Straßberger
Professor im FB Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Zittau/Görlitz

Ziel des Studiums

- es hilft, beruflich weiterzukommen und zu studieren ohne auszusteiern,
- es qualifiziert Spezialisten zu Generalisten,
- es vermittelt neben betriebswirtschaftlichem Fachwissen methodische und kommunikative Kompetenz,
- es ermöglicht komplexe Zusammenhänge zu verstehen und zu nutzen,
- es bietet einen europaweit anerkannten akademischen Abschluss für eine erfolgreiche Zukunft.

Zielgruppe

Das Studium wendet sich vorrangig an Fach- und Führungskräfte sowie an Selbständige und Unternehmer aus den Bereichen Handwerk, Handel, Banken, Industrie und Versicherungen ohne akademische Qualifikation.

Insbesondere ermöglicht es staatlich geprüften Betriebswirten (IHK/HWK/VWA/Fachschule) berufsbegleitend einen in ganz Europa anerkannten akademischen Abschluss zu erreichen.

Die Vorleistung im Äquivalent eines betriebswirtschaftlichen Grundstudienjahr wird bei Bestehen der Einstufungsprüfung angerechnet. Personen mit direkter Hochschulzugangsberechtigung können die Vorleistung auch in einem einjährigen Vollzeitvorstudium an der Hochschule Zittau/Görlitz erbringen.

Interessenten mit einem teilweise abgeschlossenen wirtschaftswissenschaftlichem Studium, die den Nachweis über erfolgreich absolvierte Module im Umfang von 60 ECTS erbringen, können direkt immatrikuliert werden.

Organisation

Das Studium wird berufsbegleitend angeboten und dauert in der Regel fünf Semester.

Parallel zur Tätigkeit im Unternehmen werden die theoretischen Inhalte in modularen Präsenzstudienkursen vermittelt. Die Anwendung in der Berufspraxis in Form von Transferarbeiten ist integraler Studienbestandteil.

Ablauf

60 Präsenztage finden in 20 dreitägigen Blöcken in 4 Semestern statt (in der Regel Donnerstag bis Samstag von 9 bis 18 Uhr). Das 5. Semester steht zur Bearbeitung der Bachelorthese zur Verfügung, sie ist die abschließende wissenschaftliche Arbeit und Grundlage der Abschlussprüfung.

Parallel zur Tätigkeit im Unternehmen werden die theoretischen Inhalte in modularen Präsenzstudienkursen vermittelt. Die Anwendung in der Berufspraxis in Form von Transferarbeiten ist integraler Studienbestandteil.

Das Studium setzt sich aus abgeschlossenen Modulen zusammen. Jedes Modul schließt mit einem Leistungsnachweis als schriftliche oder mündliche Prüfung bzw. durch Bearbeitung einer Transfer-/Belegarbeit in angeleitetem Selbststudium ab. Der Arbeitsaufwand je Semester (1–4) ist folgendermaßen zu planen:

- 15 Präsenztage am Studienort,
- 30 Transfertage im Unternehmen,
- ca. 16 Stunden Selbststudienaufwand je Woche.

Veranstaltungsorte

EIPOS e. V.
Goetheallee 24, 01309 Dresden

HWK Dresden, Wirtschaftsakademie
Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden

Bachelor of Arts (B. A.)

Verteidigung

Abschluss-Semester

Erarbeitung der Bachelor-Thesis

Gestaltung von Kommunikationssituationen,
Verteidigung des Forschungsprojekts

Spezialisierungsmodule

Marketing und IT für KMU, Internationalisierung/
Regionalisierung im Mittelstand/Europäisches
Wirtschaftsrecht, Informations- und Kommuni-
kationstechnologie für KMU, Produktionsplanung/
Logistik, Personalmanagement

Kernmodule

Wissenschaftliches Arbeiten, Wirtschaftsmathema-
tik/Statistik, Wirtschaftsethik/Wirtschaftsgeschichte,
Wirtschaftsenglisch (verstehend), Projektmanage-
ment/Wissensmanagement, Management/Perso-
nalführung, Unternehmens-
kultur/Managementsysteme, Rating/Bonität/
Analyserechnung, Finanzierung, Steuer-
und Bilanzrecht, Sicherheitsmanagement, Control-
ling, Forschungsprojekt

5.
Semester

4.
Semester

5 Module
à 3 Präsenz-
tage

1.-3.
Semester

je 5 Module
à 3 Präsenz-
tage

Semester
V1 + V2

Einstufungsprüfung
120 min. Klausur +
Gespräch

Einstieg für
anerkannte
Betriebswirte

Vollzeitvorstudium (HS Zittau Görlitz)
oder 60 ECTS aus Grundstudium WiWi

Allgemeine Hochschulreife bzw.
Meisterabschluss

Teilnehmer und Absolventen zum Studium

Matthias Mahn B.A.

Die Verknüpfung aus Theorie und Praxis gab mir Impulse z. B. durch den Einsatz moderner Managementmethoden die Unternehmensführung auf den neuesten Stand zu bringen. Mit dem Blick auf die Karriereplanung macht mich der Abschluss fit für die Zukunft im Familienbetrieb, denn zur Führung eines Baubetriebes mit etwa 10 Mitarbeitern gehört mehr als nur handwerkliches Können – man muss unternehmerisch denken und handeln, sich vom Spezialisten zum Generalisten entwickeln.



Ines Leutert

Die Übernahme des Familienunternehmens steht bevor. Meine besondere Aufmerksamkeit gilt der Personalführung. Ich beschäftigte mich im Forschungsprojekt und in der Bachelorthese mit diesem Thema und werde dieses mit Übernahme des Unternehmens in der Praxis umsetzen. Aber auch Themen des Ratings und Controllings haben meinen Blick auf interne Prozesse im Unternehmen geschärft.



Frank Nieder B.A.

In meiner Bachelorthese hatte ich mir die Aufgabe gestellt, eine unternehmensgerechte innerbetriebliche Kosten- und Leistungsverrechnung durch den Aufbau einer geeigneten Kostenstellenrechnung zu entwickeln. Dies war eine gute Möglichkeit, im Unternehmen voran zu kommen und im Studium erworbenes Wissen in die Praxis um zu setzen.

Jana Krämer-Bethke B.A.

Das Studium, mit seiner überschaubaren Zeitspanne, gab mir Impulse für meine berufliche Weiterentwicklung. Ganz konkret möchte ich mich im Management der Bereiche Personal bzw. Bildung etablieren. Aufgaben und Inhalte dieser Bereiche wurden während der Bearbeitung meiner Bachelorthese und des Forschungsprojektes klarer und ich werde mein erworbenes Wissen entsprechend anwenden.



Thomas Mitzenheim B.A.

Im Studium beschäftigte ich mich intensiv mit Marketing. Der Mut zur Erschließung neuer Geschäftsfelder im Unternehmen lässt sich daraus ableiten. Das während dem Studium angeeignete Fach- und Hintergrundwissen ist eine sehr gute Grundlage für meine neue Tätigkeit als Geschäftsführer.

Finanzierung

Studiengebühr

10.800 EUR Modulgebühr (MwSt wird nicht erhoben, Ratenzahlung ohne Mehrkosten vereinbar), eingeschlossen: Einschreibgebühr, Lehrveranstaltungen, Prüfungen, Skripte und Beitrag zum Studentenwerk (nicht eingeschlossen sind Reise- und Aufenthaltskosten) + 400 EUR Prüfungsgebühr Bachelorthese. Weiterbildungskosten sind in der Regel voll absetzbar.

Förderung

In Sachsen gibt es die Möglichkeit der Weiterbildungsförderung in zwei ESF-Programmen. Der KMU-Arbeitgeber beantragt Förderung (für sich selbst und Mitarbeiter) = **Einzelbetriebliches Förderverfahren** (Maximalvolumen: 60 T€) oder der Arbeitnehmer (nicht im öffentlichen Dienst tätig und unter 4.125 €/mtl. Brutto) beantragt Förderung = **Weiterbildungsscheck Sachsen**. Bei beiden kann eine Bezuschussung von bis zu 80 % der Weiterbildungskosten rückzahlungsfrei erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf diese Förderung besteht nicht. Die Antragstellung erfolgt bei der Sächsischen AufbauBank.

Die Kooperationspartner



EIPOS – kompetent in Weiterbildung seit 1990

Das Europäische Institut für postgraduale Bildung an der Technischen Universität Dresden e. V. – EIPOS – wurde 1990 als gemeinnütziger Verein gegründet, um postgraduale Bildung und wissenschaftliche Untersuchungen im europäischen Maßstab zu fördern

und durchzuführen. Seit 1994 ist EIPOS zugleich ein An-Institut der Technischen Universität Dresden. Die berufliche Fortbildung des Instituts hat akademischen Anspruch.

Qualifikation schafft Zukunft!



Handwerkskammer Dresden Wirtschaftsakademie GmbH

Die Wirtschaftsakademie ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Handwerkskammer Dresden. Mit ihren Angeboten und Leistungen steht sie dem Handwerk vor Ort zur Seite. Als Akademie für das

Handwerk ist sie bemüht, praxisnah fit zu halten und unternehmerische Unterstützung zu geben.



Hochschule Zittau/Görlitz

Die Tradition der Hochschule reicht in das Jahr 1836 zurück, damals begann man mit der Ausbildung von Technikern und Ingenieuren als Königlich Sächsische Baugewerkeschule. Heute vereint sie die Fakultäten Mathematik/Naturwissenschaften, Bauwesen, Maschinenwesen, Elektro-

technik und Informatik, Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Sprachwissenschaften. An der Hochschule sind zur Zeit rund 3000 Studenten immatrikuliert.

Kontakt

Europäisches Institut für postgraduale Bildung an der Technischen Universität Dresden e. V.

Goetheallee 24
D-01309 Dresden
Telefon: +49 351 44072-10
Telefax: +49 351 44072-20
E-Mail: eipos@eipos.de
Internet: www.eipos.de

Ansprechpartner:

Geschäftsführender Direktor
Dr. paed. Uwe Reese
Telefon: +49 351 44072-10
E-Mail: u.reese@eipos.de

Produktmanagerin
Ing. oec. Elke Krüger
Telefon: +49 351 44072-18
E-Mail: e.krueger@eipos.de

Impressum:

Europäisches Institut für postgraduale Bildung an der Technischen Universität Dresden e. V.
Goetheallee 24, 01309 Dresden | Tel./Fax: +49 351 44072-10/-20
E-Mail: eipos@eipos.de | Internet: www.eipos.de

Präsident: Dr.-Ing. EUR ING Werner Mankel
Registergericht: Amtsgericht Dresden, Registernummer: VR 755
USt ID: DE140302716

Gestaltung/Satz:

Dezember 2011
Europäisches Institut für postgraduale Bildung an der Technischen Universität Dresden e. V.

Bildnachweise:

Titelfoto: INGRAM
Die Portraitfotos wurden uns freundlicherweise von den dort abgebildeten Personen zur Verfügung gestellt.